

RS Vwgh 2006/7/5 2006/12/0002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.07.2006

Index

L20106 Personalüberlassung Personalzuweisung Steiermark

L22006 Landesbedienstete Steiermark

60/03 Kollektives Arbeitsrecht

Norm

ArbVG §101 idF 1986/394;

DBR Stmk 2003 §18;

DBR Stmk 2003 §20 Abs2 Z1;

ZuweisungsG Stmk 2002 §3 Abs1;

Rechtssatz

Die Gesetzwidrigkeit eines Versetzungs- bzw. Verwendungsänderungsverfahrens, die darin liegt, dass der Beamte entgegen der Bestimmung des § 101 ArbVG ohne Zustimmung des Betriebsrates versetzt wird, kann im weiteren Verfahren - etwa durch Einholung einer Zustimmungserklärung des Betriebsrates im Berufungsstadium - saniert werden (vgl. hierzu auch das hg. Erkenntnis vom 18. Dezember 2001, Zl. 99/09/0089, VwSlg 15737 A/2001, betreffend den ähnlichen Fall einer Nachholung der erforderlichen Zustimmung des Dienststellenausschusses zur Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen einen Personalvertreter erst im Berufungsverfahren).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2006120002.X01

Im RIS seit

21.08.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at